

Berufsinformationen "Zeichner EFZ Fachrichtung Ingenieurbau"



Was macht ein Zeichner EFZ Fachrichtung Ingenieurbau?

Der Zeichner EFZ Fachrichtung Ingenieurbau ist zuständig für die zeichnerische und konstruktive Bearbeitung von Plänen auf dem Gebiet des Ingenieurbaus.

- ◆ Im **Ingenieurtiefbau** gehören dazu der Strassenbau, die Siedlungsentwässerung (Kanalisationen), Werkleitungsbauten (Wasser-, Gas-, Stromversorgung, Telekommunikation etc.) sowie der Wasserbau (Bachprojekte). Der Zeichner erstellt verschiedene Pläne (Situationspläne, Längensprofile, Normalprofile, Querprofile und Detailpläne). Projekte werden häufig in 3D gezeichnet, wozu die Modellierung von bestehenden und projektierten Oberflächen erforderlich ist. Nach Abschluss der Bauarbeiten müssen die Pläne des ausgeführten Bauwerks erstellt werden, die das Bauvorhaben dokumentieren.
- ◆ Im **Ingenieurhochbau** werden für Betonbauten vor allem Schalungs- und Bewehrungspläne für Tragkonstruktionen von Gebäuden gezeichnet. Aber auch der Stahlbau gehört dazu.

Die Arbeiten führt der Zeichner mit modernen **CAD-Programmen** (computerunterstütztes Konstruieren) aus. Dazu sind solide Kenntnisse der Geometrie, der Bauabläufe, Normen und der Baumaterialien erforderlich. Neben der Planerstellung werden durch den Zeichner auch Grundlagen für Offerten, Kostenvoranschläge und Ausschreibungen ganzer Bauwerke erarbeitet.

Der Zeichner arbeitet jedoch nicht nur im Büro, sondern auch im Freien. Er führt selbständig **Feldarbeiten** durch. Darunter fallen beispielsweise die Erhebung topographischer Daten (Höhenaufnahmen, Aufnahmen zum späteren Erstellen digitaler Geländemodelle), Bestandesaufnahmen, Fotodokumentationen, Absteckungsarbeiten, das Einmessen von Bauobjekten etc. Dabei werden moderne Instrumente wie GPS zur satellitengestützten Bestimmung der Position oder Nivellierinstrumente eingesetzt.

Der Beruf ist sehr abwechslungsreich, da sowohl im Büro, als auch draussen gearbeitet wird. Der Zeichner ist am ganzen Prozess beteiligt: von der Idee eines Bauvorhabens, über die Projektierung bis zur Realisierung. Die vielen Kontakte mit Bauingenieuren, Planern, Architekten, Fachplanern und Bauherren machen die Arbeit spannend.



Welche Berufsvoraussetzungen müssen Sie erfüllen?

Die wichtigsten Berufsvoraussetzungen sind:

- ◆ Sekundarschule A mit guten Leistungen in Mathematik, Geometrie und Deutsch oder Sekundarschule B mit besonders guten Leistungen in Mathematik, Geometrie und Deutsch
- ◆ Zuverlässige, selbständige, präzise Arbeitsweise und logisches Denken
- ◆ Gutes räumliches Vorstellungsvermögen und technisches Verständnis
- ◆ Freude am technischen Zeichnen von Hand und mit dem Computer (CAD-Software)
- ◆ Interesse für Bauabläufe
- ◆ Freude an der Tätigkeit im Freien
- ◆ Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit



Wie sieht die schulische Ausbildung aus?

Die Lehre als Zeichner Fachrichtung Ingenieurbau dauert vier Jahre. Angehende Zeichner lernen die Theorie ihres Berufes in regelmässigen Besuchen der Berufsschule und in einzelnen überbetrieblichen Kursen. Nebst der berufsspezifischen Ausbildung liegen die Schwerpunkte in den Bereichen Mathematik, Geometrie und technischem Zeichnen. Zusätzlich kann die Berufsmittelschule (BMS) im Umfang von einem Tag pro Woche besucht werden.

Im Anschluss an die Berufslehre besteht die Möglichkeit, sich zum Techniker oder Bauleiter weiterzubilden, eine Zusatzlehre mit anschliessender Berufsprüfung zu absolvieren oder mit BMS-Abschluss an einer Fachhochschule ein Studium zum Bauingenieur oder Raumplaner anzugehen.

Lernende im Element bei Gossweiler

Wir stellen in der Regel jedes Jahr einen neuen Lernenden in der Abteilung Tiefbau ein. Voraussetzung für eine Bewerbung um eine Lehrstelle ist, dass vorgängig eine Schnupperlehre bei uns durchgeführt wird. Wir möchten damit Interessierten einen Einblick in den Berufsalltag des Zeichners bieten, sie kennenlernen und ihre Fähigkeiten prüfen.



Schnupperlehren werden nur für Schüler und Jugendliche angeboten, die die Lehre im darauffolgenden Jahr beginnen. Zeitraum für die Durchführung ist März bis spätestens Ende August. Eine Schnupperlehre dauert in der Regel 2 Tage. Um eine Schnupperlehre bei der Gossweiler Ingenieure AG absolvieren zu können, müssen die Bewerberinnen und Bewerber eine **schriftliche Bewerbung** einreichen (Formular auf unserer Homepage benutzen, dort sind auch die Kontaktangaben ersichtlich).

Wer seine Berufswahl getroffen hat und eine Lehre bei der Gossweiler Ingenieure AG absolvieren möchte, schickt uns seine definitive, schriftliche **Bewerbung** mit allen notwendigen Unterlagen bis spätestens Ende August. Kandidatinnen und Kandidaten, welche in die engere Auswahl kommen, werden zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Der definitive Entscheid über die Besetzung der Lehrstelle wird nach Durchführung aller Bewerbungsgespräche gefällt und kommuniziert. Der Lehrbeginn ist im August des folgenden Jahres. Die Berufsschule befindet sich in Winterthur.

Wir bieten unseren Lernenden:

- ◆ Beiträge an die persönliche Ausrüstung
- ◆ Beiträge an die Fahrspesen
- ◆ Beiträge an Fachexkursionen der Berufsschule
- ◆ Belohnung für gute Leistungen
- ◆ jährlich einen Lehrlingstag (z.B. Skitag), der von den Lernenden selber organisiert wird
- ◆ zusätzlicher Urlaub für Jugendarbeit
- ◆ Möglichkeit zur Teilnahme an diversen Firmenanlässen, z.B. Skiweekend, Jassabend, Bergtour, Weihnachtsapéro etc.
- ◆ ein kollegiales Team
- ◆ einen modern eingerichteten Arbeitsplatz

Bestehen Unklarheiten? Ihre Ansprechperson für Schnupperlehren als Zeichner ist:

Patrick Ruoss / 044 802 77 91